

Lehrgangsteam



Univ.-Prof. Dr. Astrid Deixler-Hübner

Leiterin des Instituts für Europäisches und Österreichisches Zivilverfahrensrecht der Johannes Kepler Universität Linz, Autorin zahlreicher Publikationen – besonders im Bereich Ehe- und Familienrecht sowie Zivilverfahrensrecht, Vortragende im In- und Ausland



Mag. Dr. Christian Gepart

Selbstständiger Rechtsanwalt mit Arbeitsschwerpunkten im Gesundheitsrecht, Arbeitsrecht, Haftungsrecht; Lehrbeauftragter an Fachhochschulen; mehrjährige Tätigkeit als Diplomierter Gesundheits- & Krankenpfleger



Mag. Gudrun Moser-Reisinger

Juristin mit Rechtsanwaltsprüfung, Lektorin an der FH St. Pölten und an der Rechtswissenschaftlichen Universität Wien



Dr. Michaela Möstl

Fachärztin für Innere Medizin, Hämatologie und Onkologie, Oberärztin an der 3. Med. Abteilung für Hämatologie und Onkologie des Hanusch-Krankenhauses, Psychoonkologin, Ausbildung existentielles Coaching, Zertifizierte Gesundheitsmediatorin



Mag. Marie-Christine Pranter

Juristin und zertifizierte (Gesundheits-) Mediatorin mit mehrjähriger Erfahrung in diesem Bereich und selbständig tätig in eigener Praxis für Konfliktlösung, Lektorin an der FH St. Pölten und an der Rechtswissenschaftlichen Universität Wien

Lehrgangsteam



Mag. Katharina Regner

Selbständige Rechtsanwältin (vienna legal group) und Trainerin, Arbeitsschwerpunkte allgemeines Zivilrecht, insbesondere Ehe- und Familienrecht sowie Unternehmensrecht, Urheber-, Marken-, Internet-, IT-, Arznei- und Lebensmittelrecht



Prim. Dr. med. Sascha Sajer, MBA

Facharzt für physikalische Medizin und Rehabilitation, Schmerztherapie, Akupunktur, Manuelle Medizin



Dr. Ralph Simanek, MSc (Palliative Care)

Facharzt für Innere Medizin und Hämato-Onkologie, Gesundheitszentrum Wien Nord der WGKK, Ausbildung in Palliativ- und Supportivmedizin, Ernährungstherapie, Schmerztherapie



Mag. Christoph Sulyok

Klinischer und Gesundheitspsychologe, Psychotherapeut (KIP), Lektor an der Universität Wien, der Karl-Franzens-Universität Graz und an der Wiener Akademie für Klinische Psychologie (WIKIP). Tätigkeit in freier Praxis.



Wolfgang Wiener

Support der Lehrgangsorganisation erreichbar unter:
Tel.: 0680/140 52 56
E-Mail: intensivberatung@oeggmib.at

www.oeggmib.at

Lehrgang zum zertifizierten Mediator

INTENSIVBERATUNG & GESUNDHEITSMEDIATION



Inhalte und Themen des Lehrgangs

Die Schwerpunkte des Lehrgangs Gesundheitsmediation und Intensivberatung (GM/IB) sind aus einem Pilotprojekt des Sozialministeriums gemeinsam mit der Wiener Gebietskrankenkasse entstanden, das wesentlich zum Ziel hat, die psychosoziale Gesundheit zu stärken.

Dies geschieht insbesondere durch ein strukturiertes Angebot zur Bearbeitung und Lösungsfindung von Konflikten im persönlichen, familiären, wie auch im beruflichen Kontext, z.B. während, vor oder nach stationären Krankenhaus- und/oder Rehabilitationsaufenthalten.

Darüber hinaus ist GM/IB ein Element der Rehabilitation, mit dem Ziel einer Reintegration in den beruflichen wie auch privaten Alltag. Mit diesem erweiterten Verständnis von Prävention und Rehabilitation werden Empfehlungen der Weltgesundheitsorganisation (WHO) für eine verbesserte Versorgung und die Gewährleistung sozialer Gesundheit umgesetzt.

Bei der GM/IB werden die mediativen Techniken in konkreten Konfliktsituationen mit den Kenntnissen von Behandlungs- und Versorgungsprozessen sowie den Organisationslogiken von Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen und anderen Leistungserbringern im österreichischen Gesundheitssystem konstruktiv vernetzt.

GM/IB ist vorgesehen für die Anwendung in internen (z.B. Stabsstellen für Beschwerdemanagement, Risikomanagement sowie Patientensicherheit) und externen Rollen (z.B. Interessensvertretungen von PatientInnen und Angehörigen, Patientenanwaltschaften, etc.). Sie dient der Stabilisierung des privaten wie professionellen Umfeldes und einer geteilten Verantwortungsübernahme aller Akteure im Gesundheitssystem.

Dieser Lehrgang hat durchgehend praxisorientierte Schwerpunkte!

Gleichstellungsklausel: Soweit in diesem Text die männliche Form verwendet wird, gilt diese für Personen beiderlei Geschlechts

Zielgruppe:

Ärzte, Juristen, Gesundheits- und Krankenpflege, Krankenpflegeverbände, Lehrpersonal aus Schulen und Akademien für Pflegeausbildung, Pflegedienstleitungen, Sozialarbeiter/Psychologen und Psychotherapeuten, Therapeuten.

Zulassung und Abschluss:

Neben der erfolgreichen Absolvierung der vorgegebenen Module werden Peergruppenarbeit im Umfang von 24 UE's sowie 3 Einzelsupervisionen verlangt. Mit einer positiven schriftlichen Prüfungsarbeit im Umfang von 17 UE's über einen Mediationsfall am Ende der Ausbildung ist die Eintragungsfähigkeit als zertifizierter Mediator auf der Liste des BMJ nach §29 ZivMediatG gegeben. Für die Eintragung in die Liste der MediatorInnen ist die Vollerfüllung des 28. Lebensjahres gesetzliche Voraussetzung.

Termine und Inhalte:

Die Lehrgangsinhalte entsprechen den Vorschriften der Zivilrechts – Mediations – Ausbildungsverordnung (ZivMediat-AV). Näheres erfahren Sie auf unserer Homepage www.oeggmib.at, in unserem Sekretariat unter: 0680/140 52 56 oder per Email unter intensivberatung@oeggmib.at

Veranstalter:

ARGE Mediationsausbildung MRP für die Österreichische Gesellschaft für Gesundheitsmediation und Intensivberatung (ÖGGMIB) in Zusammenarbeit mit der Direktion des Pflegedienstes des AKH Wien – Medizinischer Universitätscampus

Schwerpunkte Mediation

Abläufe und Phasen der Mediation der Mediation, Kommunikations- und Verhandlungstechniken, spezielle Interventionsformen und -techniken, Rollenverständnis und Haltung des Mediators, Dynamiken in Teams und Organisationen, Familienstrukturen, rechtliche Rahmenbedingungen von Mediation, Einführung in das Ehe- und Familienrecht.

Lehrgangsschwerpunkte/ Spannungsfelder von Gesundheitsmediation

Verstehen von bzw. Umgang mit Konflikten im Kontext von z.B.: Rehabilitation, Schmerz- oder Chemotherapie, chronischen, schweren bzw. seltenen Krankheitsverläufen. Erkennen und Umgang mit besonders belastenden Situationen wie z.B. Traumata.

Spezielle Themen des Gesundheitswesens

z.B. in der Praxisreflexion, Selbsterfahrung und in Praxisbeispielen:

- Compliance zu Therapieentscheidung
- Entscheidungen am Lebensende
- multiprofessionelle Teams
- Rationierung und Rationalisierung
- interkulturelle Aspekte
- Schnittstellen zwischen Ambulant und Stationär
- Unter- bzw. Überversorgung

(sowie relevante Themen aus der Praxis der TeilnehmerInnen)

Dauer des Lehrgangs:

Mai 2019 – Mai 2020

4 Semester – 365 Unterrichtseinheiten (UE's)

Termine der Blöcke:

I	07.03. – 09.03.2019	X	18.04. – 21.04.2020
II	29.03. – 30.03.2019		01.05. – 02.05.2020
III	25.04. – 27.04.2019		03.05. – 05.05.2020
IV	17.05. – 18.05.2019		06.05. – 07.05.2020
V	13.06. – 14.06.2019		08.05. – 09.05.2020
VI	11.07. – 12.07.2019		10.05. – 11.05.2020
VII	08.08. – 09.08.2019		12.05. – 13.05.2020
VIII	05.09. – 06.09.2019		14.05. – 15.05.2020
IX	02.10. – 03.10.2019		16.05. – 17.05.2020
			18.05. – 19.05.2020
			20.05. – 21.05.2020
			22.05. – 23.05.2020
			24.05. – 25.05.2020
			26.05. – 27.05.2020
			28.05.2020
			Abschluss
			09:00 - 18:00

**Geänderte
Blocktermine!!**

3tägige Blöcke:

Donnerstag: 13:15 – 20:00

Freitag und Samstag: 08:00 – 17:30

2tägige Blöcke Kommunikation, Praxisreflexion, Selbsterfahrung:

Freitag: 13:00 – 19:00

Samstag: 08:00 – 15:00

Zusätzlich muss eine Fallarbeit im Umfang von 17 UE's geschrieben werden.

Kurskosten: € 4.800,- (Ratenzahlung möglich).

3 Einzelsupervisionen sind nicht im Kurspreis inkludiert.

Mindestteilnehmerzahl 10 Personen

Kursort:

Praxisräume für Konfliktlösung

Hofzeile 3/Unit 1, A-1190 Wien

Lehrgangleitung:

Mag. Marie-Christine Pranter (office@konfliktloesung.info)

Mag. Katharina Regner (katharina.regner@viennalegal.at)